

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes

Band: 118 (2020)

Heft: 9

Rubrik: Verband = Fédération

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeit und Vertretung

An dieser Stelle informiert der Schweizerische Hebammenverband (SHV) über Teilnahmen an interprofessionellen Netzwerkanlässen, nationalen Workshops oder Vorstandssitzungen von Partnerverbänden, bei denen er Mitglied ist, sowie über Einsitznahmen in nationalen Arbeitsgruppen. Das Protokoll der einzelnen Sitzungen des Zentralvorstandes (ZV) kann weiterhin auf der SHV-Website im Intranet heruntergeladen oder via E-Mail auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

8. Triad Meeting der WHO, des ICN und des ICM

Die Internationale Videokonferenz, organisiert von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), vom International Council of Nurses (ICN) und von der International Confederation of Midwives, hat das Jahr der Hebammen und Pflegefachpersonen ganz ins Zentrum gestellt. Einerseits ging es bei den an drei aufeinanderfolgenden virtuellen Meetings vom 16. bis 18. Juni um weltweite Erfahrungen mit der Corona-Pandemie, andererseits um die von der WHO geforderte staatliche Stelle der Chief Midwife. Einige wichtige Botschaften aus den virtuellen Meetings: Erschütternd war der Bericht aus Italien. 40 Pflegefachpersonen und Hebammen sind dort an einer COVID-19-Infektion gestorben, 4 haben während der Pandemiezeit Suizid verübt. Eindrücklich die engagierten Voten zum Posten der Chief Midwife: In sehr vielen Ländern konnten solche Stellen implementiert werden, und dies hat dazu geführt, dass die Hebammenarbeit in den diversen Ländern sichtbar wurde, dass in die Ausbildung von Hebammen investiert werden konnte und dass die ausserklinische und hebammengeleitete Geburtshilfe Aufschwung erhalten hat. Die Schweiz mit ihrem föderalistischen Gesundheitssystem scheint in diesem Bereich ein Entwicklungsland zu sein!

Teilnahme: Barbara Stocker Kalberer, Präsidentin SHV; Franziska Schläppy, ZV-Mitglied SHV

Beste Bachelorarbeit an der ZHAW prämiert

Im Bachelor Hebamme der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurde im Juni die Abschlussarbeit von Yael Gesù und Paula Mourad vom SHV als beste des Jahrgangs ausgezeichnet. Die beiden Studentinnen behandelten in ihrer Arbeit das Thema «Soziostrukturelle Ursachen für Gewalt in der Geburtshilfe. Eine Frage der Ethik?». Dabei untersuchten sie, welche soziostrukturellen Ursachen für Gewalt in der Geburtshilfe in der Literatur beschrieben werden. Ziel der Arbeit war es, mit den gewonnenen Erkenntnissen die Leitsätze des internationalen Ethikkodex für Hebammen zu analysieren und zu diskutieren. Der SHV gratuliert den beiden Absolventinnen ganz herzlich und freut sich, die Glückwünsche hoffentlich im 2021 persönlich überbringen zu können.

Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin SHV



Strukturvertrag für ambulante Hebammenleistungen genehmigt

Anlässlich seiner Sitzung vom 1. Juli hat der Bundesrat für alle Tarifpartnerinnen und -partner überraschend den im 2018 beim Bundesamt für Gesundheit eingereichten Strukturvertrag per dato und befristet gültig bis Juni 2024 genehmigt. Weil die technische Umsetzung viel Zeit in Anspruch genommen hat, haben sich die Tarifpartnerinnen und -partner gemeinsam entschieden, dass der Vertrag per 1. September in Kraft tritt. Das bedeutet, dass alle Leistungen mit Datum bis und mit 31. August gemäss dem bisherigen Tarifstrukturvertrag abgerechnet werden müssen. Leistungen, die ab dem 1. September erbracht werden, können gemäss dem neuen Einzelleistungstarifstrukturvertrag abgerechnet werden. Ein langes Kapitel kann abgeschlossen werden – das Verhandlungsteam freut sich sehr!

Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin SHV



Zusammenarbeit mit Pro Juventute Elternbriefe

Eltern in der Schweiz stehen wertvolle Unterstützungsangebote zur Verfügung. Nicht immer wissen sie davon. Gemeinsam setzen sich der SHV, der Fachverband der Mütter- und Väterberaterinnen und Pro Juventute Elternbriefe dafür ein, dass Eltern informiert sind über Angebote, die ihnen zustehen.

Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin SHV

Weitere Informationen und Bestellung der Elternbriefe unter www.projuventute.ch



Der neue Shop des SVH ist online

Suchen Sie T-Shirts, Ballone, den Hebammen-Pin, ein Pinard, die Flyer «hebammensuche.ch», verschiedene Broschüren oder Bücher usw.? Dann schauen Sie vorbei unter <https://shop.hebamme.ch>.

Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin SHV



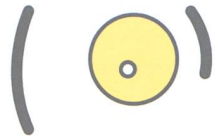
Redaktionelle Beirätin für «Obstetrica» gesucht

Der SHV sucht ab Januar 2021 ein neues Mitglied für den redaktionellen Beirat der «Obstetrica» aus der Deutschschweiz. Interessierte sollten Verbandsmitglied und als Hebamme tätig sein, gute Kenntnisse des Berufs- und Tätigkeitsfelds sowie über den aktuellen Stand der Hebammenforschung mitbringen. Der redaktionelle Beirat trifft sich vier Mal pro Jahr zu einer zwei- bis dreistündigen Sitzung in Bern, davon einmal zusammen mit dem Beirat der Romandie. Deshalb sind gute Französischkenntnisse von Vorteil. Weitere Aufgaben das ganze Jahr über sind die berufsspezifische Begleitung und Unterstützung der Redaktion, die Beteiligung an der Themenplanung der Zeitschrift und vereinzelt aktive, redaktionelle Mitarbeit.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie ein kurzes Motivationsschreiben und Ihren Lebenslauf oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Miryam Azer, Redaktorin «Obstetrica», m.azer@hebamme.ch.

Miryam Azer

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Laufbahnplanung auf



Die ideale Plattform für Berufs- und Bildungsprofile von Gesundheitsfachpersonen, weil

- alle Diplome und Zeugnisse an einem Ort zentral und elektronisch abgelegt sind
- ein stets aktueller Lebenslauf generiert werden kann
- man log-Punkte und ein Zertifikat für alle besuchten Weiterbildungen erhält.

e-log wurde vom Schweizer Berufsverband der Pflegefachpersonen SBK und der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege SIGA/FSIA entwickelt.

 **JETZT REGISTRIEREN: e-log.ch**

Folgen Sie uns auf **Facebook** und auf **Twitter** – liken, kommentieren und teilen Sie!

Suivez-nous sur **Facebook** et sur **Twitter** – cliquez, commentez et partagez!

Weitere Informationen:
www.hebamme.ch

Plus d'informations:
www.sage-femme.ch

Collaborations et délégations

La Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) consacre désormais cette rubrique aux informations sur la participation à des manifestations de réseautage interprofessionnelles, des ateliers à l'échelle nationale, des séances avec des organisations partenaires dont elle est membre, ainsi qu'à des groupes de travail au niveau national. Comme jusqu'à présent, les procès-verbaux des diverses séances du Comité central (CC) sont disponibles dans l'intranet du site Internet de la FSSF ou s'obtiennent sur demande auprès du secrétariat par courriel.

8^e réunion tripartite de l'OMS, de l'ICN et de l'ICM

La visioconférence internationale, organisée par l'Organisation mondiale de la Santé (OMS), l'International Council of Nurses (ICN) et l'International Confederation of Midwives, a été consacrée à l'année des sages-femmes et des infirmier·ère·s. Lors des trois réunions virtuelles qui ont eu lieu successivement entre le 16 et le 18 juin, il a été question d'une part des expériences vécues dans le monde avec la pandémie de coronavirus, d'autre part du poste officiel de *Chief Midwife* (sage-femme cheffe) demandé par l'OMS. Quelques informations importantes issues de ces réunions virtuelles: les nouvelles en provenance d'Italie ont été particulièrement bouleversantes. Quarante infirmier·ère·s et sages-femmes infecté·e·s par le COVID-19 sont décédées et quatre d'entre elles se sont suicidé·e·s au cours de la pandémie. Les résultats des votes exprimés à propos de la *Chief Midwife* ont eu un impact important: de nombreux pays ont pu créer de tels postes, contribuant ainsi à mieux visibiliser le travail des sages-femmes dans ces pays, à investir dans la formation des sages-femmes et à donner de l'essor aux soins périnataux extra-cliniques et gérés par les sages-femmes. Dans ce domaine, la Suisse avec son système de santé fédéraliste fait figure de pays en développement!

Participation: Barbara Stocker Kalberer, présidente de la FSSF; Franziska Schläppy, membre du CC de la FSSF

Le meilleur travail de bachelor récompensé à la ZHAW

Parmi les travaux de bachelor sage-femme de la *Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften* (ZHAW), c'est celui de Yael Gesù et Paula Mourad que la FSSF a désigné en juin le meilleur de la promotion. Les deux étudiantes ont consacré leur travail de diplôme aux «Causes socio-structurelles des violences obstétricales, une question d'éthique?» en examinant ces causes à partir d'exemples décrits dans la documentation scientifique. Le travail avait pour but, sur la base des constatations recueillies, d'analyser et de mettre en discussion les principes directeurs du Code éthique international des sages-femmes. La FSSF adresse ses vives félicitations aux deux lauréates et espère les leur transmettre personnellement en 2021.

Andrea Weber-Käser, secrétaire générale de la FSSF



Approbation de la Convention tarifaire sur les prestations ambulatoires des sages-femmes

Lors de sa séance du 1^{er} juillet, le Conseil fédéral a approuvé, à la surprise générale et pour tous les partenaires tarifaires, la Convention tarifaire telle qu'elle avait été déposée en 2018 auprès de l'Office fédéral de la santé publique. La validité de la Convention est limitée à juin 2024. Comme sa mise en œuvre technique a pris beaucoup de temps, les partenaires tarifaires ont décidé qu'elle entrerait en vigueur le 1^{er} septembre. Toutes les prestations fournies jusqu'au 31 août inclus doivent donc être facturées selon l'ancienne convention. A partir du 1^{er} septembre, la facturation des prestations se fera selon la nouvelle convention portant sur les prestations individuelles. Un long chapitre est ainsi clos, l'équipe de négociation s'en réjouit!

Andrea Weber-Käser, secrétaire générale de la FSSF



Collaboration avec les Messages aux parents de Pro Juventute

En Suisse, les parents ne connaissent pas toujours les précieuses offres de soutien dont ils disposent. La FSSF, l'Association des infirmières-puéricultrices et les Messages aux parents de Pro Juventute s'engagent conjointement à informer les parents sur les offres qui leur sont destinées.

Andrea Weber-Käser, secrétaire générale de la FSSF

Plus d'informations et commande des Messages aux parents sous www.projuventute.ch



Le nouveau shop de la FSSF est en ligne

Vous cherchez des T-shirts, des ballons, le pins de sage-femme, un stéthoscope Pinard, le flyer «recherche-sage-femme.ch», diverses brochures ou livres etc.? Alors rendez-vous sur <https://shop.hebamme.ch>.

Andrea Weber-Käser, secrétaire générale FSSF

Collaborazioni e delegazioni

La Federazione svizzera delle levatrici (FSL) informa in questa sede in merito alla partecipazione a eventi di networking interprofessionali, workshop nazionali, riunioni del comitato delle associazioni partner di cui è membro e anche della sua presenza in gruppi di lavoro nazionali. I verbali di ciascuna riunione del Comitato centrale (CC) possono essere scaricati dal sito web della FSL sotto intranet o richiesti per e-mail al segretariato.

8° Triad Meeting di OMS, ICN e ICM

La videoconferenza internazionale indetta dall'Organizzazione mondiale della sanità (OMS), dal International Council of Nurses (ICN) e dalla International Confederation of Midwives (ICM) è stata completamente incentrata sull'anno internazionale dell'infermiere e dell'ostetrica. I tre incontri virtuali si sono svolti in tre giorni consecutivi dal 16 al 18 giugno, e hanno affrontato in primo luogo l'esperienza globale della pandemia da coronavirus e secondariamente la richiesta dell'OMS di creare a livello statale la figura di Chief Midwife. Ecco alcune importanti osservazioni emerse dagli incontri virtuali: il rapporto sull'Italia è stato scioccante. Durante la pandemia sono morti 40 infermieri e ostetriche per infezione da COVID-19 e quattro si sono tolti la vita. È stato molto significativo il sostegno nei confronti della figura di Chief Midwife: in molti paesi tali incarichi sono stati implementati e questo ha comportato più visibilità per il lavoro delle ostetriche, maggiori investimenti nella formazione delle ostetriche e un incremento dell'assistenza ostetrica extraospedaliera gestita da levatrici. Con il suo sistema sanitario federale, in questo settore la Svizzera sembra essere un paese in via di sviluppo!

Partecipazione: Barbara Stocker Kalberer, presidente FSL; Franziska Schläppy, membro CC FSL

Premiate le migliori tesi di bachelor alla ZHAW

Lo scorso giugno, nell'ambito del ciclo di studi bachelor per levatrice presso la Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), la FSL ha premiato come migliore tesi di bachelor dell'anno il lavoro di diploma di Yael Gesù e Paula Mourad. Nel loro lavoro le due studentesse hanno affrontato il tema «Cause sociali e strutturali della violenza ostetrica. Una questione etica?». A questo proposito hanno esaminato le cause sociali e strutturali della violenza ostetrica descritte nella letteratura. L'obiettivo di questo lavoro è stato quello di analizzare e discutere i principi del Codice Etico internazionale delle ostetriche sulla base delle conoscenze acquisite. La FSL si congratula vivamente con le due neo laureate e non vede l'ora di complimentarsi con loro di persona nel 2021.

Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL



Approvata la convenzione sulla struttura tariffaria per le prestazioni ambulatoriali delle levatrici

Nella sua seduta del 1° luglio, il Consiglio federale ha sorpreso tutti i partner tariffali con l'approvazione della convenzione tariffaria presentata all'Ufficio federale della sanità pubblica nel 2018. La nuova struttura tariffaria, valida da subito, ha una durata limitata al 30 giugno 2024. Poiché gli adeguamenti tecnici hanno richiesto molto tempo, i partner tariffali hanno deciso di comune accordo di fissare l'entrata in vigore della convenzione al 1° settembre. Ciò significa che tutte le prestazioni fornite entro il 31 agosto devono essere fatturate sulla base della convenzione tariffaria precedente, mentre le prestazioni fornite a partire dal 1° settembre possono essere fatturate in base alla convenzione sulla nuova struttura tariffaria per prestazioni singole. Un lungo capitolo può essere chiuso: il team negoziale è molto soddisfatto!

Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL



Collaborazione con le Lettere ai genitori di Pro Juventute

In Svizzera i genitori dispongono di ottimi servizi di sostegno alle famiglie, ma non sempre ne sono a conoscenza. La FSL, l'Associazione per la consulenza genitori bambini e le Lettere dei genitori di Pro Juventute s'impegnano affinché i genitori siano informati sulle offerte a loro dedicate.

Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL

Ulteriori informazioni in tedesco e ordinazione delle Lettere ai genitori in italiano su www.projuventute.ch



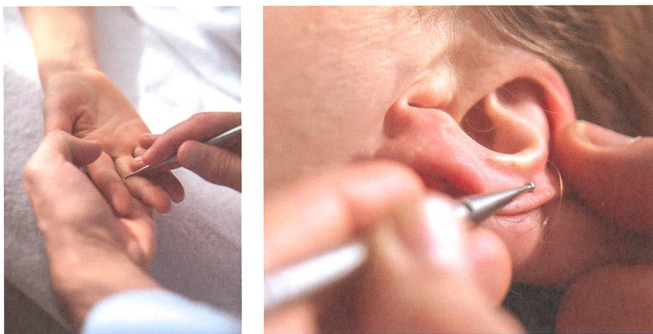
Il nuovo shop della FSL è online

Cercate T-shirt, palle, la spilla della levatrice, un Pinard, i volantini «hebammsuche.ch», opuscoli, libri, ecc.? Date un'occhiata a <https://shop.hebamme.ch>.

Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL

Ausbildung in der Akupunktur Massage nach Radloff®

Seit bald 40 Jahren bilden wir TherapeutInnen in der von uns entwickelten Methode aus. Sie möchten die Grundausbildung mit möglicher Kassenanerkennung oder einen eidgenössisch anerkannten Titel KomplementärtherapeutIn in Akupunkturmassage-Therapie. Die ODA-KT akkreditierte Ausbildung am Lehrinstitut Radloff ermöglicht ihnen eine Aus- oder Weiterbildung in einer sehr breit anerkannten Therapiemethode.



Die Methode

Im Zentrum steht der Mensch in seiner gesamten Individualität. Das Konzept Radloff verbindet Heilkunst aus der Chinesischen Medizin mit praktischen Griffen aus der Physiotherapie. Ziel ist der Ausgleich energetischer Dysbalancen auf struktureller, energetischer oder emotionaler Ebene.

Mit der Ohr-Reflexzonen-Kontrolle wird ein individueller Befund erhoben. Dieser ist die Basis für die Behandlung der Meridiane, der Becken-, Wirbel- und Extremitätengelenke und der Organe. Faszien und Muskulatur sind selbstverständlich integriert.

Das Radloff-Konzept hat einen besonderen Stellenwert bei der Behandlung von funktionellen Störungen des Bewegungsapparates, in der Schmerztherapie und bei vegetativer Symptomatik. Behandelt werden vom Säugling bis zum Greis alle Altersklassen.

Unsere Kurse

Die Seminare finden in kleinen Gruppen statt. Jedes Seminar soll direkt in Ihren Alltag, sei es in der Pflege oder im Praxisalltag, integriert und erfolgreich angewendet werden können. Nutzen Sie Ihr Know-how und unser Konzept und bauen Sie sich ein zweites Standbein auf.

Ausbildung

Die Grundausbildung dauert ca. 1,5 Jahre. Sie bestimmen Ihr Tempo. Informieren Sie sich auf unserer Webpage oder telefonisch über unsere kostenlosen Infoabende.

Lehrinstitut Radloff

CH-5012 Schönenwerd
+41 (0)62 825 04 55
www.radloff.ch
lehrinstitut@radloff.ch



LEHRINSTITUT RADLOFF

Herausgeberin | Editeur Schweizerischer Hebammenverband (SHV). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des SHV wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion | Fédération suisse des sages-femmes (FSSF). Les articles signés ne reflètent pas forcément l'opinion de la FSSF. Toute reproduction est soumise à autorisation de la rédaction **Redaktion | Rédaction** Redaktorin Deutschschweiz: Miryam Azer, m.azer@hebamme.ch | Rédactrice Suisse romande: Cynthia Khattar, c.khattar@sage-femme.ch

Geschäftsstelle SHV | Secrétariat de la FSSF Rosenweg 25 C, 3007 Bern, T +41 (0)31 332 63 40, info@hebamme.ch

Redaktioneller Beirat | Conseil rédactionnel Aurélie Delouane-Abinal, Christina Diebold, Regula Hauser, Patricia Hildebrandt-Bydzovsky, Maja Hiltbrunner Ahr, Maria-Pia Politis Mercier **Konzept | Concept**

www.la-kritzer.ch **Jahresabonnement | Abonnement**

annuel Nichtmitglieder CHF 109.–, inkl. 2,5% MWST, Ausland CHF 140.–, Einzelnummer CHF 13.20, inkl. 2,5% MWST + Porto. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres schriftlich beim SHV gekündigt wird | Non-membres CHF 109.–, 2,5% TVA incluse, étranger CHF 140.–, prix du numéro CHF 13.20, 2,5% TVA incluse + porto. L'abonnement est automatiquement renouvelé pour un an s'il n'est pas résilié par écrit auprès de la FSSF au 31 octobre de l'année en cours.

Inseratemarketing | Régie d'annonces rubmedia AG, Simona Manoelli, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, T +41 (0)31 380 13 26, simona.manoelli@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch

Layout, Druck | Mise en page, impression rubmedia AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, www.rubmedia.ch **Papier** PlanoArt 100 gm², holzfrei, hochweiss matt, säurefrei, FSC-zertifiziert | PlanoArt 100 gm², sans bois, extra-blanc mat, sans acide, certifié FSC **Auflage | Tirage** Druckauflage 3450 Exemplare, erhöhte Auflage 4250 Exemplare, verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt 2019/2020) 3201 Exemplare | Tirage total 3450 exemplaires, distribution supplémentaire 4250 exemplaires, tirage diffusé (certifié REMP 2019/2020) 3201 exemplaires | ISSN 2624-7747

117. Jahrgang | 117^e année

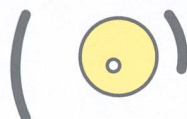
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes | Revue officielle de la Fédération suisse des sages femmes | Giornale ufficiale della Federazione svizzera delle levatrici | Revista ufficiale da la Federaziun svizra da las spendreras

Erscheinungsweise | Parution

10 Mal im Jahr, Doppelausgaben im Januar/Februar und Juli/August | Publié 10 fois par an, numéro double en janvier/février et juillet/août



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Sektionen | Sections
Aargau-Solothurn
Sula Anderegg
sula.anderegg@gmx.net
Eichmattweg 11, 4562 Biberist
M 079 208 61 21

Beide Basel (BL/BS)
Stefanie Germann
stefanie.germann@hotmail.com
Haltingerstrasse 99, 4057 Basel
M 079 515 62 91

Bern
Verena Piguet-Lanz
bern@hebamme.ch
Dörfli 110, 3663 Gurzelen
T 033 345 68 90, M 079 667 15 33

Fribourg
Lorraine Gagnaux
info@sage-femme-fribourg.ch
Ch. de Chanta-Grelet 16, 1730 Ecuwillens
T 026 411 00 05

Genève
Patricia Mathieu
patmat_sf@hotmail.com
Chemin des Liserons 1, 1212 Grand-Lancy
M 079 305 22 81

Glarus
Dörte Kohrs (Präsidentin ad iterim)
info@hebamme-walensee.ch
Hauptstrasse 37, 8872 Weesen
M 078 888 68 21

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@hebamme-hin.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Bettina Gertsch
bettina.gertsch@ostschweizerhebammen.ch
St. Peterzellerstr. 12, 9633 Hemberg
T 071 277 13 35, M 078 613 38 86

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48
Judith Ehrler
info@umdiegeburt.ch
Talstrasse 41, 6403 Küssnacht am Rigi
M 079 540 69 07

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
info@levatrici-ti.ch
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71
Veronica Grandi
info@levatrici-ti.ch
Via alla Motta 3A, 6517 Arbedo
T 091 825 88 01, M 078 696 39 69

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Av. de Tourbillon 60, 1950 Sion
M 079 471 41 60

Vaud-Neuchâtel-Jura
Laurence Juillerat
laurence.juillerat@gmail.com
Route du Bugnon 21, 1823 Glion
M 079 732 06 64

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karen Nöpflin-Defloor
hebammeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14
Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Schaffhausen
Fabienne Eberhard
info@shv-zh.ch
Glärnischstrasse 214, 8708 Männedorf
M 079 443 01 09

Sektion Geburtshaus- und Hausgeburts-Hebammen
Section sages-femmes des maisons de naissance et accoucheuses à domicile
Jacqueline Niederer-Hartmeier
niederer.ja@gmail.com
Schöneegg 1, 6034 Inwil
M 079 548 81 76

Neumitglieder / nouvelles membres

Sektion Aargau-Solothurn
Vanessa Grossholz, *Oberrohrdorf*
Larissa Zeller, *Seengen*

Section Valais Romand
Guiseppina Landi, *Conthey*

Section Vaud-Neuchâtel-Jura
Anamelba Peceros Mendoza, *Lausanne*
Julie Lamandé, *St. Cergue*

Sektion Bern
Michelle Rohrer, *Schliern b. Köniz*
Anna Rittiner, *Bern*
Fabienne Urben, *Rubigen*

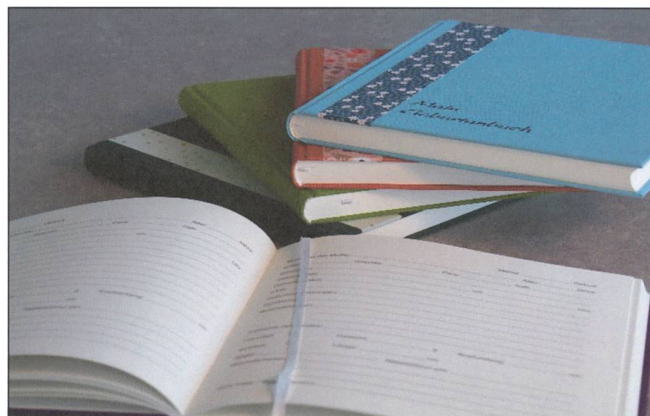
Sektion Zentralschweiz
Simone Stephanie Gamma, *Altdorf*

Sektion Beide Basel
Andrea Schweizer, *Allschwil*
Samira Abraham, *Eimeldingen (DE)*
Nicole Merk, *Basel*
Aylin Kaymak, *Basel*

Sektion Zürich und Schaffhausen
Christelle Strozyk, *Binz*
Nora Gasser, *Brütten*
Céline Zysset, *Zürich*

Sektion Ostschweiz
Rahel Neuman, *Weinfelden*

Sektion Schwyz
Tatjana Betschart, *Goldau*



Geburtenbuch

Für die engagierte Hebamme.
Weil jede Geburt einzigartig, bemerkens- und vermerkwert ist.
Zum Eintragen jeder begleiteten Geburt.

Handgefertigt mit umweltfreundlichen Materialien,
in angenehmer Haptik, energieunabhängig.
21 x 22,5 cm, über 200 Einträge, fadengeheftet,
mit Zeichenband.

Ideal als Abschlussgeschenk für die Studierenden.
Fr. 39.– (exkl. MwSt.)

Bestellung bei: handwerk@gschwend-rhyn.ch

KURS 31

Nachkontrolle durch die Hebamme – Abschluss der Wochenbettbetreuung professionell gestalten

12. November 2020, Zürich

Sabine Graf, frei praktizierende Hebamme MSc

Zum Betreuungsbogen der Hebammengeburtshilfe gehört die Nachkontrolle. Der Kurs befähigt Sie, die Wochenbettbetreuung durch eine professionelle Nachkontrolle abzuschliessen.

KURS 33

Kräuter für die Frau – im Berufsalltag und zur Selbstpflege

17. November 2020, Bern

Susanna Anderegg, Fachexpertin für Wickel und Kompressen sowie Phyto- und Aromatherapie

Sie erweitern Ihr Wissen zu Kräutern, deren Wirkung und Einsatzmöglichkeiten im Leben einer Frau. Sie wissen, welche Pflanzen sich in welcher Anwendungsart für das aktuelle Thema eignen, und lernen wirkungsvolle Zubereitungsarten. Sie kommen in Genuss von Neuentwicklungen.

KURS 34

Wenn missbrauchte Frauen Mutter werden

17. November 2020, Olten

Carole Lüscher-Gysi, Hebamme MSc, Dozentin, Inhaberin und Geschäftsleitung 9punkt9 Hebammenpraxis & Zentrum für Salutogenese rund um die Geburt, Bern

Sie erhalten Grundlagenwissen zu Folgen von sexualisierter Gewalt für Frauen, Kinder und deren Angehörige und kennen die Auswirkungen auf die Mutterschaft. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem Thema – sowohl praktisch als auch emotional – und wissen, wie Sie fragen, reagieren und was Sie tun können.

KURS 35

Selbstständigkeit heute – eine Herausforderung

1./2. Dezember 2020, Olten

Sabine Graf, frei praktizierende Hebamme MSc

Forschung und Erfahrung belegen die Bedeutung von kontinuierlicher Hebammengeburtshilfe. Wirtschaft und Politik drängen zu Veränderungen im Gesundheitswesen. Dies sind gute Gründe für die Hebamme, in der spitalexternen Geburtshilfe ihren Platz einzunehmen. Diese Fortbildung erleichtert Ihnen den Weg in die Selbstständigkeit.



BILDUNGSBEAUFTRAGTE
DEUTSCHSCHWEIZ

Marianne Luder-Jufer

T 031 529 15 83

m.luder@hebamme.ch

Programm der SHV-Kurse und

Anmeldungen unter www.e-log.ch

Angebote im Herbst

Bereits sind zwei Drittel des ersten Jahres des Weiterbildungszyklus 2020 bis 2022 verstrichen. Denjenigen, die gerne noch in diesem Jahr eine Weiterbildung besuchen möchten, bieten sich verschiedene Möglichkeiten. Die hier aufgeführten Weiterbildungen finden in den Monaten Oktober bis Dezember statt.

Marianne Luder

KURS 27

Die Hebammen als Arbeitgeberinnen

29. Oktober 2020, Zürich

Angela Hensch, Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Arbeitsrecht, Partnerin Bratschi AG

Der Kurs soll einen praxisrelevanten Überblick über ausgewählte arbeitsrechtliche Themen geben und die Führungsverantwortlichen befähigen, in arbeitsrechtlichen Fragen rechtssicher zu verfahren und den Mitarbeitenden professionell zu begegnen. Als Teilnehmende vertiefen Sie vorhandenes Wissen zu Rechtsgrundlagen, zu Pflichten der Arbeitsvertragsparteien, zum Thema Lohnfortzahlungsanspruch bei Verhinderung Arbeitsleistung sowie zu den Aspekten Arbeitszeit, Überstunden und Überzeit, Ferien und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

KURS 30

Rebozo-Massage – eine alte Tradition in der Hebammenarbeit

10. November 2020, Bern

Sabine Graf, frei praktizierende Hebamme MSc

In dieser Weiterbildung lernen Sie die Arbeit mit dem Rebozo-Tuch kennen und in einer umfassenden Betreuung sachgerecht anwenden. Die Rebozo-Massage vertieft originäre Hebammenarbeit. Bei der professionellen Begleitung von Schwangeren, unter der Geburt und im Wochenbett ist sie eine naheliegende, vielfach einfache Art der Körperarbeit.



CHARGÉE DE LA FORMATION
DE LA SUISSE ROMANDE
ET DU TESSIN

Tiffany Buffier
T 031 331 35 58
t.buffier@sage-femme.ch
Programme des cours de la FSSF
et inscriptions sur www.e-log.ch

Nouvelle saison

L'automne approche déjà, et donc de nombreuses opportunités d'activités et de formations. Voici une petite sélection de formations qui disposent encore de places libres. Mais n'attendez pas trop pour vous inscrire, car sait-on jamais! En vous souhaitant beaucoup de courage, d'énergie et de joie dans cette nouvelle saison.

Tiffany Buffier

COURS 5

L'allaitement pratique pour les sages-femmes: En hospitalier et à domicile

15 et 16 octobre 2020 / 19 et 20 novembre 2020, Fribourg

Consultant·e·s en lactation IBCLC intervenant au sein de l'Institut Européen pour l'Allaitement Maternel et la Lactation

Après avoir revu les bases, vous vous familiariserez avec les dernières recommandations et pratiques en matière d'allaitement maternel. Vous serez capable d'appliquer dans votre milieu professionnel (maternité, domicile, maison de naissance, etc.) les connaissances et compétences abordées pendant ce séminaire afin d'accompagner au mieux la mise en route de l'allaitement et sa poursuite. Ce séminaire équivaut au séminaire 1 et permet d'accéder à la formation de préparation à la certification.

COURS 18

Alimentation et mouvement durant la grossesse et le post-partum

4 novembre 2020, Lausanne

Wafa Badran-Amstutz, diététicienne ASDD

Marion Falbriard, spécialiste en activité physique adaptée

Vous connaissez les priorités nutritionnelles de la femme enceinte et de la femme qui allaite, ainsi que les bénéfices d'une activité physique régulière adaptée à la femme durant et après la grossesse.

COURS 11

Microbiome et microbiotes en périnatalité

13 et 14 novembre 2020, Bulle

Michèle Gosse, formatrice en périnatalité pour professionnel·le·s de santé, collaboratrice de l'institut Co-Naître en France dans les services hospitaliers de maternité et de néonatalogie, travaille avec la FSSF depuis une quinzaine d'années et accompagne des couples en haptonomie périnatale.

A partir des connaissances actuelles sur le microbiome humain, vous pourrez mieux comprendre la mise en place des microbiotes en périnatalité, pour un accompagnement des parents et du bébé respectueux de l'adaptation immunitaire.

COURS 12

N'féraïdo®: Modelages accompagnant la Bien-être cycle III Pédiatrie et architecture du crâne

16 au 18 novembre 2020, Bussigny

Dominique Jacquin, ostéopathe DO, physiothérapeute de formation initiale, fondateur et concepteur modelages N'féraïdo®

Grâce à cette méthode passerelle entre ostéopathie et savoir-faire de la sage-femme, vous acquerez les connaissances pratiques et théoriques et des réponses manuelles pour: réguler la physiologie crânienne du nouveau-né pour son bien-être général, enclencher le «starter crânien de l'allaitement», soulager les nourrissons irrités et agités, répondre au schéma du bébé en hyper-extension et atténuer les déformations du crâne.

Prérequis: N'féraïdo®: Modelages accompagnant la Bien-être cycle II

Bio-Babynahrung auf höchstem Niveau

Holle ist ein Pionier der Demeter-Bewegung und war eines der ersten Unternehmen, das Demeter-Erzeugnisse verarbeitete. Als Hersteller von Babynahrung war die konsequente Ausrichtung auf beste Qualität schon immer unser Anspruch. **Holle steht für konsequent Bio – aus gutem Grund.**



In den 1930er Jahren haben wir begonnen, hochwertige Babynahrung aus biodynamischem Getreide herzustellen. Im schweizerischen Arlesheim als Holle Nahrungsmittel AG gegründet, ist Holle ein Pionierverarbeitungsbetrieb für biodynamische Lebensmittel (Brot, Flocken, Körner und Babybreie) und einer der ersten Demeter-Produzenten überhaupt. Seit 1951 stellt Holle Bio-Babynahrung in biodynamischer Qualität unter dem Demeter-Siegel her.

Holle Vollkorngetreidebrei Hafer – geeignet für den Beikostbeginn



Schon die Kelten und Germanen haben das Getreide Hafer noch vor dem Kartoffelanbau als Grundnahrungsmittel geschätzt. Zudem hat man schon früh erkannt, dass das Getreide Hafer wohltuend bei Magen-Darm Verstimmungen ist. Dieses Produkt gibt es seit über 60 Jahren im Holle Sortiment und es hat dazu beigetragen, dass bereits die dritte Müttergeneration mit Demeter Babykost ernährt werden kann.

Holle Bio-Babybrei Herstellungsprozess – vom Korn zum Brei



Was macht den Holle Getreidebrei babygerecht und so einfach in der Anwendung? Die Besonderheit liegt im Getreideaufschluss. Wie in der Graphik zu sehen, wird das Getreide zu Vollkornmehl gemahlen. Rohes Vollkornmehl ist für Säuglinge unverdaulich, daher schliessen wir die im Mehl enthaltene Stärke schonend durch die Einwirkung von Wasserdampf auf, damit wertvolle Nährstoffe erhalten bleiben. Im nächsten Schritt wird dem so entstandenen Brei das Wasser entzogen und zu Flocken verarbeitet.

Daher ist die Zubereitung unserer Getreideflocken nur noch mit Wasser oder Milch anzurühren. Durch weitere Zutaten, wie Obst und Gemüsepuree entsteht in nur wenigen Minuten ein köstlicher und vollwertiger Babybrei. Da können wir nur noch einen genussreichen Appetit wünschen!

Holle Getreidebreie – CO₂ neutral

Beim Anbau, Herstellung, Abfüllung und Transport fallen Emissionen an. Trotz grosser Anstrengungen, unsere Emissionen ständig zu reduzieren, können wir sie nicht komplett vermeiden. Deshalb kompensieren wir seit 2013 für unsere Säuglingsmilchnahrungen und seit 2014 für unsere Milch- und Getreidebreie die verbleibenden Schadstoffe, um unseren Kunden CO₂-neutrale Produkte anbieten zu können. Dank der CO₂-Kompensation unterstützen wir landwirtschaftliche Emissionsreduktionsprojekte entwickelt, bei denen es um die Vermeidung von Methan geht.



Obstetrica

Jetzt auch als ePaper erhältlich.

Disponible désormais aussi en ligne.



Achten Sie auf dieses Icon. Icône à repérer.



Weitere Informationen:
www.hebamme.ch

Plus d'informations:
www.sage-femme.ch